

LAUFFENER BOTE

12. Woche

23.03.2017

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

LECKER
BISSEN
LAUFFEN
NECKAR

Fit in den Frühling
Sa, 25. März bis So, 9. April



PFLANZEN
MAUK
RESTAURANT
CAFÉ SAGENHAFT

www.pflanzen-mauk.de

DÄCHLE
DAS SCHWÄBISCHE WIRTSHAUS
LAUFFEN AM NECKAR

www.daechle-lauffen.de

Seybolds
Fischrestaurant

www.seybold-fisch.com

... ein starkes Trio!

Aktuelles

- Soziale Medien – Fluch und Segen, Vortrag mit Medienpädagogin Uli Sailer am 29. März (Seite 3)
- Erzählkaffee am Donnerstag, 6. April um 15 Uhr im Haus mittelpunkt (Seite 8)



Kultur

- Klein und Groß feiern gemeinsam 247. Geburtstag von Friedrich Hölderlin (Seite 6)
- Der Kontrabass – Theater mit Benjamin Hille am 25. März im Vogts-hofkeller (Seite 4)



Amtliches

- Öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Mittwoch, 29. März, um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses (Seite 13)
- Ab 1. April gelten Sommeröffnungszeiten für Recyclinghof und Häckselplatz (Seite 13)
- Sperrung der Treppenanlage am REWE vom 27. bis 29. März wegen Ertüchtigungsarbeiten (Seite 13)

Auftritt von Claus Wagner
wegen Krankheit verschoben – neuer Termin am 23. Juni!
(Näheres S. 6)

Schallschutzmaßnahmen in Kindergärten und Hort

Aufgrund der vorherrschenden Schallbelastungen wurden in sämtlichen Kindergärten und Horteinrichtungen Schallschutzmaßnahmen durchgeführt.

Der neu angebrachte Schallschutz verbessert die Arbeitsbedingungen von pädagogischen Fachkräften und fördert die Entwicklung jedes Kindes, weil Kommunikation und Verständlichkeit erleichtert und so die Atmosphäre sowohl für die Kinder als auch für die Erzieher angenehmer wird.

Insbesondere die Räume des Spiel- und Sportbereiches sowie die Essbereiche wurden hübsch mit den Schallschutzelementen gestaltet.

Je nach Raumsituation sind Elemente in Form von Absorberplatten, Würfeln, Zylinder und Segeln in Absprache mit dem Hochbauamt vom städtischen Bauhofmitarbeiter, Herrn Schütz, unter dem laufenden Betrieb montiert worden.



Die Erzieherinnen und Erzieher sind mit der neu geschaffenen räumlichen

Situation und der schönen Gestaltung sehr zufrieden. ■

Öffentliche Sitzung des Jugendrates



Die nächste öffentliche Sitzung des Lauffener Jugendrates findet am Dienstag, 4. April, um 18 Uhr in der Aula der Werkrealschule (Erdgeschoss) statt.

Alle interessierten Jugendlichen und Erwachsenen sind zu dieser öffentlichen Sitzung herzlich eingeladen. Gerne können auch Anregungen eingebracht werden. ■

Die Kaywaldschule in Lauffen feiert ihr 50-jähriges Bestehen!



Alle Interessierte, Freunde, Ehemalige sind herzlich eingeladen zum Tag der offenen Tür am: Samstag, 25. März, von 13.30 Uhr bis 16 Uhr.

Das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum mit den Förderschwerpunkten geistige, körperliche und motorische Entwicklung

gewährt Einblicke in die Vielfalt schulischer Abläufe, Aktivitäten, spezifischer Materialien und Medien, Räumlichkeiten etc.

Es findet kein Verkauf von Werk- und Bastelarbeiten statt, dazu haben Sie am Basar am Sonntag, 26. November, wieder Gelegenheit. ■

Soziale Medien – Fluch und Segen

Vortrag mit Medienpädagogin Uli Sailer

Wie schnell man doch zum Opfer oder auch zum Täter im Internet und den neuen Medienwelten durch Tablet oder Smartphone wird, ist einem selbst nur selten bewusst! Liegt es an der eigenen Unerfahrenheit, dass man selbst oder die Kinder immer wieder in virtuelle Fallen tapen und die Fallstricke der Wegelagerer nicht erkennen? Ständig neue Angebote wie Facebook, WhatsApp, Instagram oder Spiele wie Clash of Clans oder Hay-Day sind in der Nutzung und Unbedachtheit nicht unbedenklich.

Welche Rolle sollen die Eltern einnehmen? Wie kann die notwendige Begleitung der Kinder in die Medienwelt aussehen? Welche Regeln sollten im Netz beachtet werden und wo ist Kontrolle sinnvoll.

Mit etlichen aktuellen Beispielen und im Gespräch unternehmen wir einen Streifzug durch die virtuelle Welt und schauen, wann das Surfen wirklich gefährlich, in Sucht ausarten und für Ihren Geldbeutel richtig teuer werden kann. Wenn Sie es gerne vermeiden würden, dass Ihnen Rechnungen von 1.000 € – 3.000 € ins Haus flattern,



sollten Sie den informativen und kurzweiligen Vortrag von Herrn Sailer auf jeden Fall besuchen.

Für Ihre Fragen ist während des Vortrages und auch am Ende Zeit eingeplant.

Der Vortrag findet am Mittwoch, 29. März, um 19.30 Uhr in der Aula des Hölderlin Gymnasium Lauffen statt. Unkostenbeitrag: 2 € ■

Veranstungshinweis der KuMa für das kommende Wochenende

Ein Meister seines Instruments kommt am Samstag in die Kulturmanufaktur in Lauffen. Musik ist dabei allerdings kaum zu hören, denn Benjamin Hille ist eher dem Theaterpublikum ein Begriff – so man gerne Bühnen in Stuttgart und Heidelberg besucht. Aber auch er meistert in der KuMa sein Instrument, denn er steht mit Patrick Süskinds „Der Kontrabass“ auf der Bühne im Vogtshofkeller. Mit Sicherheit ganz eigen interpretiert obwohl schon oft und von vielen gespielt.



Sa., 25.03., 20 Uhr – Vogtshofkeller Der Kontrabass – mit Benjamin Hille – THEATER

Was für ein gewaltiges, schauriges Instrument! Zwar gibt der, der es beherrscht, den Rhythmus in der Jazzband vor oder bildet den Geräuschteppich jeder Wagner-Oper, aber glücklich wird der Spieler nie. Es fehlen Ruhm, Anerkennung und vor allem die ersehnte Aufmerksamkeit der lieblichen, blutjungen Sopranistin, die stets hoch oben im Rampenlicht trällert und doch kein Auge geschweige denn Ohr für ihren musikalischen Gegenpol tief unten im Orchestergraben hat. Gewitzt, umfassend gebildet und unter steigendem Biereinfluss leicht verschoben berichtet ein einsamer Bassist von den Freuden und Leiden eines Musikerlebens six feet under – in diesem schönsten aller deutsch-

sprachigen Monologe des weltbekannten „Parfüm“-Autors Patrick Süskind. „Hille redet sich in Rage, gestikuliert und entwickelt so (...) die spannungsvolle Ambivalenz, von der Süskinds Stück lebt: Amüsement und ein leichter Grusel vor diesem unauffällig wirkenden Bündel dunkler Triebe.“ (FAZ)

Karten zu 12 Euro im Vorverkauf sind in Lauffen erhältlich bei der Ökofaktur (Lange Straße 5, Mo. – Fr.: 10 – 12 Uhr & 15 – 18 Uhr außer Mi., Sa.: 9 – 12:30 Uhr), der Hölderlin Buchhandlung (Bahnhofstraße 15) oder abends und am Wochenende im „Phoenix“ Irish Pub (Heilbronner Straße 38, Di. – Sa. ab 19 Uhr). Wer es dahin nicht schafft, kann Karten für die Abendkasse zu 14 Euro ganz bequem auch online reservieren auf www.kuma-lauffen.de. Für besonders Kurzentschlossene gibt es zudem noch einen heißen Draht zu den letzten Karten an der Abendkasse unter 015777850777 (nur an Veranstaltungstagen ab 17 Uhr). KuMa Mitglieder zahlen an der Abendkasse nur 10 Euro.

Vorschau April ...



So., 09.04., 20 Uhr – Phoenix Irish Pub Richars Grainger – Nordenglischer Barde mit Arbeiter- und Seefahrerliedern – FOLK

Der Sänger und Songwriter Richard Grainger, der 1984 sein erstes Album „Herbs on the Heart“ veröffentlichte, ist einer der großen Bardens Nordenglands – er hat einige, inzwischen klassische Arbeiter- und Seefahrerlieder geschrieben sowie die Konzeptalben „Eye in the Wind“ (über Captain

Cooks erste Reise mit der „Endeavour“) und „Town in Time“ (über die Geschichte von Middlesbrough), eingespielt. „War Horse“ – „ein klassisches Folk Album, das den Test der Zeit bestehen wird“ (Folkradio) – und „The Moorland Whalers“ – ein Song-Zyklus über Whitby und den Walfang, sind weitere Markenzeichen seines Schaffens. Sein neuestes Album „Hard Road to Prospect Hill“ (2016) enthält, so Living Tradition, „eine erfrischende Auswahl an Songs des Champions der nordenglischen Folk-Club-Szene.“

Sa., 29.04., 20 Uhr – Vogtshofkeller Open Stage – wer will, der darf! – ALLERLEI

Zum Saisonende öffnet die KuMa wieder ihre Bühne für alles und jeden. Und wieder wird niemand vor der Veranstaltung eine Ahnung davon haben, was ihn eigentlich genau erwartet. Wie dieser Abend letztendlich läuft, liegt wieder ganz an euch, ihr kreativen Kleinkünstler, die ihr diesen Satz gerade lest. Egal ob Kabarett, Musik, Gedichte, Geschichten, Zaubertricks oder besser noch etwas, mit dem keiner rechnet, an diesem Abend ist alles erlaubt. Das Publikum entscheidet zum Schluss, wer den Abend so richtig gerockt hat und als Dankeschön fürs Mitmachen werden die gesamten Karteneinnahmen unter den Publikumslieblichen verteilt.

Bewerbungen für einen Auftritt bei der KuMa Open Stage gehen an: corvin@kuma-lauffen.de (Betreff: „Open Stage“; evtl. mit kurzem Video, Ton-Datei oder Textauszug)

Die Open Stage in der KuMa ist quasi die Ursuppe der Kleinkunst, ein kultureller Urknall, die Quantenphysik der Bretter die die Welt bedeuten – man muss sich aber nicht die Frage stellen, was zuerst da war? Die Kuh oder die Milch? Man kann einfach dabei sein und teilhaben, wenn etwas wundervolles auf der Bühne entsteht.“ (Karten für die Open Stage kosten 4 Euro im VVK und 5 Euro an der AK, KuMa Mitglieder zahlen 3 Euro). ■



„Ich kann mir nicht alles merken, was andere vergessen“

Petra Afonin war mit ihrem Programm „Ich bin das noch“ zu Gast im Museum



„Erinnerungen sind elastisch – doch ich habe nichts vergessen, nichts verlernt... ja, lachen Sie nur... ich kenne mich schon 70 Jahre länger als Sie. Ich weiß ja wohl selbst am besten, was ich vergesse“. Auf der Bühne sitzt eine ältere Dame, Gundel. Sie ist an Demenz erkrankt und lebt in einer Altenpflegeeinrichtung. Sie erzählt etwas wirr über die guten alten Zeiten, vergisst immer wieder einzelne Worte und versucht dies gekonnt, auch mit Witz und Ironie, zu überspielen. Sie springt von einem Gedanken zum nächsten. Die Erzählungen sind gefühlvoll, nachdenklich und ganz besonders eindringlich.

„Meine Schwester Ilse und ich, die Gundel – wir haben es immer gut gehabt und dann kam noch der Horst. Ein schönes Paar waren wir, ein Paar, wie aus dem Gesicht geschnitten, der Horst und ich. Der Horst – wo bleibt er denn? Er kam nie zu spät. Haben Sie den Horst gesehen? Wo er wohl bleibt, es wird doch nichts passiert sein?“

„Sie wohnen doch auch in diesem Haus? Ist doch schön dieses Haus.“ Etwas später beginnt sie wieder: „Toll dieses Hotel, täglich Handtuchwechsel“. Pause. „Wo bin ich hier? Wie heißt das hier?“. Gundel wirkt nachdenklich: „Ich glaube, ich habe abgebaut, die Waden sind okay, aber der Kopf, der Kopf ist das Problem.“

Gundel versucht ihre Strickjacke anzuziehen. „Das ist doch falsch. Mach ich denn wirklich alles, alles falsch? Aber nicht schimpfen, ich mach das wieder in Ordnung. Ich kann das alles – nicht mehr, oder? Ich möchte doch nur alles richtig machen.“ Kurze Pause – „Was man nicht im Kopf hat, hat man ... woanders.“ Gundel zupft

an ihrer Frisur herum und sagt: „Ich habe so Angst, dass sie kommen zum abholen, die Männer. Aber die kommen hier doch nicht rein ohne Schlüssel, oder?“, fragt Gundel ängstlich.

„Die sind hinter meinem Geld her. Ich hab doch gar keins, aber das wissen die nicht“. Es folgt wieder eine nachdenkliche Pause: „Ja, man kann auch klingeln, aber schnell geht das nicht ... Schneckentempo ist hier ange-sagt.“

„Jetzt muss ich aber los, der Horst kommt bald und es ist nichts vorbereitet. Der Horst, ja der Horst, war immer ein anständiger Mann. Wo er nur bleibt, der Horst? Es wird doch wohl nichts passiert sein?“

„Mein Neffe, der wohnte in so einer Stadt. Na so helfen Sie mir doch, eine hässliche Stadt, aber ordentlich ... naja, sie wissen schon was ich meine. Kennen Sie das auch, wenn Ihnen die Worte so tanzen? Ja, mein Neffe, er lebte in einer WG – einer Wohn-gemeinschaft, der Arme.“

„Hallo, kennen Sie mich? Aber ich bin das doch, die Gundel. Ich bin das noch!“

Nach der 45-minütigen Reise in die Welt einer demenziell erkrankten Frau wechselte Petra Afonin die Perspektive und erzählte von den Erfahrungen, die Sie bei ihren Recher-arbeiten mit den Angehörigen von Demenzkranken machte. Die Erfahrungen packte Petra Afonin in Lieder, begleitet von Susanne Hinkelbein am Klavier.

Der Rollenwechsel, den Angehörige durchleben, sei besonders schwer. Unter dem Titel „Früher warst du es, heute bin ich es. Ich bin unser Wir.“ beschreibt die Künstlerin die vielen Aufgaben, die die pflegenden Ange-

hörigen nun für die erkrankten Person mit übernehmen müssen.

Ein 24-Stunden-Tag mit einem Demenzkranken stellt einen harten Alltag dar. Angehörige werden durch die hohen Anforderungen dünnhäutig und können beispielsweise Witze über Demenz nicht mehr ertragen. Auch Aussagen wie „Was bringst du dich so ein? Die kriegen doch eh nichts mehr mit“, verletzen die Angehörigen zutiefst. Denn auch wenn die Personen nicht mehr sprechen, so bleibt das Gefühl. „Sympathie und Antipathie hören auch bei Demenz nicht auf“, bekräftigt Petra Afonin die pflegenden Angehörigen.

Wenn die Defizite sichtbarer werden, möchten die Betroffenen oft nicht mehr raus und werden zunehmend fixiert auf den pflegenden Angehörigen. Das Hinzuziehen von Hilfsangeboten wird dann oft als allerletzte Möglichkeit angesehen: „Das mach ich doch erst, wenn ich selbst auf allen Vieren gehe“. Und so stellen pflegende Angehörige am Abend fest, dass Sie „eigentlich nur auf der Toilette allein gewesen“ sind.

Am Ende ihrer Recherchearbeit fragte Petra Afonin einen Angehörigen, ob er sich etwas wünsche, was besser werden kann. Die Antwort: „Natürlich habe ich Wünsche. Es müsste eine größere Lobby für Angehörige geben, die das Geleistete anerkennt. Weiter wünsche ich mir, dass ich es noch besser schaffe mit meiner Frau im Jetzt zu kommunizieren und nicht über die Erlebnisse von gestern zu sprechen. Zuletzt wünsche ich mir Menschen, die mit meiner Frau und mir ihre Freizeit verbringen, ohne Wenn und Aber“.

Petra Afonin schließt den anregenden Abend mit den Worten; „Frag nicht nur, was geht nicht mehr, sondern auch was bleibt.“ Unter den gut 80 Besuchern waren viele Menschen, die Erfahrungen mit Demenzkranken haben. Die Erzählungen der Künstlerin trafen deren Erfahrungen auf den Punkt, sie sprach den Zuhörern aus der Seele und machte Mut, hinzuschauen und das lebendige Leben von Demenzkranken mitzuerleben.



Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. in Kooperation mit dem Lindenhof e.V. ■

Auftritt Claus von Wagner wegen Krankheit verschoben!!! Neuer Termin: 23. Juni

Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit oder können bis 18. April zurückgegeben werden



Für den Nachholtermin mit Kabarettist Claus von Wagner am Freitag, 23. Juni, gibt es wieder Karten in Kategorie 2 für 19 € (erm. 9 €).
(Foto: Marcus Gruber)

Der Auftritt von Kabarettist Claus von Wagner mit seinem Programm „Theorie der feinen Menschen“ der für vergangenen Freitag, 17. März, in der Lauffener Stadthalle geplant war, musste wegen einer akuten Erkrankung des Künstlers leider verschoben werden.

Die Veranstaltung wird nachgeholt und zwar am Freitag, 23. Juni, 20 Uhr, ebenfalls in der Lauffener Stadthalle. Die bereits gekauften Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit für diesen Nachholtermin.

Alle Besucher, die am Nachholtermin keine Zeit haben und ihre Karten zurückgeben wollen, können dies innerhalb der nächsten vier Wochen (bis 18. April) tun.

Entweder Sie geben die Karten persönlich im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) zurück oder Sie senden uns Ihre Karten per Post unter Angabe Ihrer Bankverbindung an diese Adresse: Stadtverwaltung Lauffen a.N., Bahnhofstr. 54, 74348 Lauffen a.N.

Das Eintrittsgeld erstatten wir in diesem Fall selbstverständlich zurück. Den Eintritt müssen wir überweisen – eine Barauszahlung ist leider aus kassentechnischen Gründen nicht möglich.

Wir bedauern sehr möglicherweise entstandene Unannehmlichkeiten und bitten – auch im Namen des Künstlers – um Ihr Verständnis.

bühne frei...

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Für den Nachholtermin am Freitag, 23. Juni, gibt es ab Ende der Woche auch wieder Karten in Kategorie 2 für 19 € im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) oder online unter www.lauffen.de.

Klein und Groß feiern gemeinsam Hölderlin's Geburtstag Feier am Hölderlin-Denkmal im Klosterhof

Am Montag, 20. März wäre Friedrich Hölderlin 247 Jahre alt geworden. Dies nahm Hans Krauss, Leiter des Abenteuerspielplatzes in Lauffen a.N., traditionell zum Anlass und lud Schülerinnen und Schüler der Werkrealschule und der Erich-Kästner-Schule sowie die Kinder des Paulus-Kindergartens zur Geburtstagsfeier am Hölderlin-Denkmal ein.



ihre Mittagspause seit einigen Jahren freiwillig mit dem Pädagogen Hans Krauss im „Künstler-Kreis Hölderlin“. Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner-Schule präsentierten das Gedicht „Hälfte des Lebens“ von Friedrich Hölderlin mit selbstgestalteten Plakaten.

Mit dem Lied „Alle Vögel sind schon da“ wurde gemeinsam der Frühling begrüßt. Statt einer Geburtstags-torte gab es ein frisch gebackenes Hölderlin-Brot, an dem sich die Geburtstagsgäste stärken konnten. Zum Abschluss verteilte der Diplom-Päda-

goge Hans Krauss an die Schülerinnen und Schüler sowie die Kindergartenkinder Sonnenblumensamen, die die Stadt Lauffen a.N. in diesem Sommer noch mehr zum Blühen bringen sollen.



Friedrich Hölderlin zu Ehren warteten Schülerinnen der Lauffener Hölderlin-Werkrealschule an der Dichter-Gedenktafel zum Geburtstag mit selbst geschriebenen Gedichten auf. Einige Schülerinnen und Schüler verbringen



Zur Vielweiberei geboren?

„Der nackte Affe im neuen Licht“ bei lauffen will es wissen!

Bei der zweiten Veranstaltung der Wissenschaftsreihe erörterte Prof. Volker Sommer die Evolution und das Sozialverhalten von Primaten. Der Referent nahm die Zuhörer mit auf eine Exkursion bei der er zeigte, dass Menschen in die Gruppierung der Primaten geboren wurden und wir durch einen Jahrmillionen langen Prozess der Evolution miteinander verbunden sind.



Prof. Sommer referierte über sein Spezialgebiet, die Sexualbiologie.

Prof. Volker Sommer gewann mit 19 Jahren mit seiner Arbeit über das Sozialverhalten von Schmetterlingsraupen den Bundeswettbewerb „Jugend forscht“. Anschließend studierte er Biologie und Chemie sowie evangelische Theologie. Seit 19 Jahren ist er Inhaber des Lehrstuhls für Evolutionäre Anthropologie am University College London und erforscht das Sozialverhalten von Menschenaffen und anderen Primaten.

„Liebe Mitprimaten, ich bin bekennender Menschenaffe und Hölderlin-Fan. Nachdem ich aus Märchen erfahren habe, dass Tiere denken können, habe ich mich entschlossen, Verhaltensforscher zu werden“, mit diesen Worten begrüßte Prof. Volker Sommer die interessierten Zuhörer von lauffen will es wissen.

Die Evolution findet statt, weil einige Organismen besser an die Umwelt angepasst sind, als andere und daher mehr Nachkommen erzeugen. Dahinter steckt die Idee des Selektionsdrucks, die natürliche Auslese durch Klima, Raubfeinde, Nahrung und Krankheit. Ergänzt wird dies durch die geschlechtliche Auslese, die Wahl des Fortpflanzungspartners. Es gibt zwei Arten der Auslese. Zum einen die intrasexuelle Auslese durch Auseinandersetzung zwischen zwei Männchen, zum anderen die intersexuelle Auslese, durch das weibliche Wahlverhalten.

Darüber hinaus gibt es unterschiedliche Männchen-Weibchen-Kombinationen. Dazu gehört die Polygamie, die Einehe zwischen einem Männchen und einem Weibchen sowie drei Formen der Polygamie. Darunter fällt zum einen die Vielweiberei, auch Polygynie genannt, bei der ein Männchen viele Weibchen hat, zum anderen die Gruppenehe, auch Polygynandrie genannt, bei der sich viele Männchen mit vielen Weibchen fortpflanzen sowie die Polyandrie, die Vielmännerei, bei der ein Weibchen auf viele Männchen trifft.

Betrachtet man den Körperbau hinsichtlich der unterschiedlichen Männchen-Weibchen-Kombinationen, so bleibt festzustellen, dass bei der Monogamie Männchen und Weibchen nahezu gleich groß sind. Bei der Polygynie sind die Männchen sehr viel größer als die Weibchen, während bei der Polyandrie die Weibchen sehr viel größer sind. Bei der Polygynandrie sind die Männchen etwas größer als die Weibchen. Die unterschiedliche Körpergröße rührt aus der ggfs. vorherrschenden Konkurrenz unter Männchen.

Darüber hinaus gibt es unter Weibchen die Form der genitalen Selektion, die von Darwin nicht betrachtet wurde. So versuchen Weibchen durch besondere Ausbildungen im Genitalbereich die Konkurrenz unter den Männchen anzustacheln.

Prof. Volker Sommer hat unterschiedliche Arten von Menschenaffen hinsichtlich ihrer Fortpflanzungsform betrachtet. So leben Gibbons die Monogamie, Orang-Utans und Gorillas die Polygynie und Schimpansen die Polygynandrie.

Doch was ist das Basissystem bei Menschen? Was haben wir von unseren Vorfahren geerbt?

In den Hochtälern Nepals haben häufig viele Männer eine Frau, sie leben die Form der Polyandrie, während in Südindien alle mehrere Ehepartner haben und somit die Form der Polygynandrie leben. Bei den Mormonen in Amerika hingegen ist es üblich, dass ein Mann mehrere Frauen hat, es gilt die Polygynie. Obwohl die Männchen bei der Monogamie gemäß der Evolution etwa gleich groß sein müssten wie die Weibchen, ist die Einehe die in Deutschland vorherrschende Eheform.

Insgesamt leben 83 % unserer Vorfahren in Polygynie, 16 % in Monogamie

und nur je 0,5 % in Polygynandrie und Polyandrie. Doch was ist nun die natürliche Eheform? Darauf antwortete Prof. Volker Sommer: „Wir haben von unseren Ahnen etwas geerbt wie Vielweiberei. Doch letztlich sind es die Umweltbedingungen, aufgrund derer die Systeme der Fortpflanzung variieren. Man kann es sich als schiefe Ebene vorstellen, man neigt in eine bestimmte Richtung, doch abhängig von der Umwelt gibt es unterschiedliche Ausprägungen. So leben Gibbons zu 75 % in Monogamie, sonst herrscht auch Polygynie und Polyandrie vor. Letztlich gibt es alles, was man sich ausdenken kann. Daher ist die Berufung der Rechtsprechung auf das Natürliche irreführend, denn in der Natur gibt es alles. Es gibt nicht den Menschen oder den Gorilla. Sie sind unterschiedlich geprägt, je nachdem wo sie leben.“



Im Anschluss an den Vortrag sprachen Cornelia Varwig, Redakteurin bei bild der wissenschaft, Sebastian Jutzi, Chefredakteur der Zeitschrift natur mit Prof. Volker Sommer über die im Vortrag aufgestellten Thesen. Auch das Publikum hatte die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Cornelia Varwig,
Prof. Volker Sommer,
Wolfgang Hess
und Sebastian Jutzi
(v.r.n.l.)

**bild der
wissenschaft**

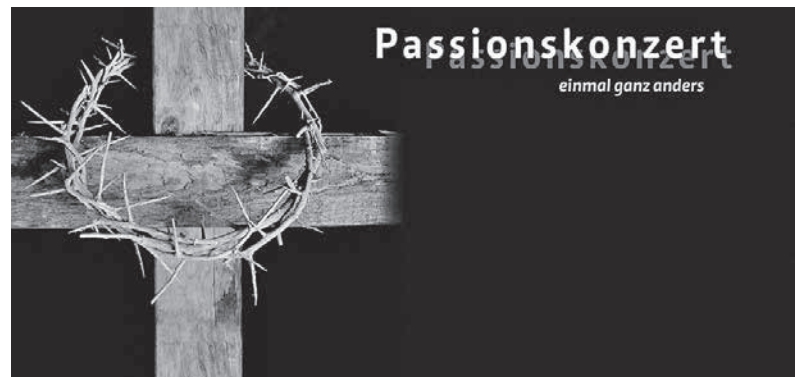
SCHUNK®

Spanntechnik
Greifsysteme

Eine Kooperationsveranstaltung der Stadt Lauffen a.N. und bild der wissenschaft, mit freundlicher Unterstützung der Firma Schunk.

Passionskonzert mit Klaus Heizmann am Karfreitag

Passionskonzert mal anders – in Klang, Wort und Bild – mit Lauffener Projektchor



Klaus Heizmann ist einer der bekanntesten und profiliertesten christlichen Musiker unserer Zeit. In diesem Jahr ist er unter dem Dach von „bühne frei...“ am Karfreitag, 14. April, in der bekannten Reihe „Musik zur Todesstunde Jesu“ um 15 Uhr in der Lauffener Regiswindiskirche mit einem ganz besonderen Passionskonzert in Lauffen a.N. zu Gast. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. Gemeinsam mit der Lauffener Sopranistin Stephanie Heine-Groß, der Flötistin Heike Wetzels, Thomas Curuti

am Klavier sowie einem Projektchor unter der Leitung von Kantor Andreas Willberg, macht Heizmann das Leben und Sterben Jesu in besonders vielfältiger Art und Weise erfahrbar. Klaus Heizmann selbst liest die Passionsgeschichte und führt durch das Konzert. Dazwischen kommen Lieder und Chorsätze zur Aufführung, die zum größten Teil aus seiner eigenen Feder stammen. Projektionen ausdrucksstarker Gemälde von Rembrandt bis Emil Nolde begleiten die Lesung der Passionsgeschichte und

eröffnen neue Assoziationsebenen. Dieses Passionskonzert gleicht einem Melodrama, das einen tiefen Eindruck bei den Zuhörern hinterlässt. Mitwirkende: Stephanie Heine-Groß (Sopran), Heike Wetzels (Flöte), Thomas Curuti (Klavier), Lauffener Projektchor (Leitung: Kantor Andreas Willberg)

Konzept und Gesamtleitung: Klaus Heizmann

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Lauffen a.N.■

Abend der Versöhnung

Sonntag,
2. April 2017

18:00 Uhr

Kath. Kirche
St. Paulus,
Lauffen
(Schillerstr. 45)

„Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.“ (Mt 11,28)

Bringen Sie Ihre Lasten vor Gott, kommen Sie zur Ruhe und gehen Sie versöhnt in die kommende Zeit

Stille

ruhige Musik

Möglichkeit zur Beichte

verschiedene Stationen



Erzählkaffee am Donnerstag, 6. April



Am Donnerstag, 6. April, lädt Ulrike Kieser-Hess um 15 Uhr wieder zum monatlichen Treffen in die Begegnungsstätte, Haus mittel.punkt, Bahnhofstraße 27, ein.

Die Autorin von „dienstags um sechs“ freut sich auf Ihren Besuch. Herzlich willkommen sind alle, die Geschichten erzählen möchten oder einfach nur zuhören möchten.

Gerne sind auch neue Gesichter in der Runde gesehen – einfach mal vorbeischaun und einen vergnüglichen Nachmittag mit Erinnerungen aus früheren Zeiten erleben. ■

Umstellung auf die Sommerzeit

Von Samstag auf Sonntag wird die Uhr umgestellt



Quelle: Maik Schwertle/pixelio.de

Die Winterzeit geht ihrem Ende entgegen. Am Sonntag, 26. März, werden um 2 Uhr nachts die Uhren von der sogenannten Winterzeit (Normalzeit) um eine Stunde auf die Sommerzeit vorgestellt.

Die Nacht ist somit um eine Stunde kürzer. Hintergrund der Uhrzeitumstellung ist, dass die Tageshelligkeit optimal ausgenutzt und weniger Energie für künstliches Licht verbraucht wird. ■

Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Lauffen a.N.

Die Stadtkapelle Lauffen a.N. lädt am Samstag, 1. April, zum Frühjahrskonzert in die Lauffener Stadthalle ein. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Nehmen Sie sich an diesem Abend nichts vor, sondern kommen Sie in die Stadthalle und lassen Sie sich von einem besonderen Programm mit nicht alltäglichen Musikstücken überraschen.

Die Stadtkapelle Lauffen a.N. unter Leitung von Heidi Maier, wird Ihnen einen tollen musikalischen Abend bieten. Die Stadtkapelle freut sich auf Ihren Besuch!

Karten zum Preis von 10 Euro gibt es bei allen Musikerinnen und Musikern, bei den Vorsitzenden Karsten Wiese (Tel. 07133/964121) und Eugen Buck (Tel. 07133/8567).

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren haben übrigens freien Eintritt.

Vorbestellungen bzw. Reservierungen gerne auch per mail an: buck@mvlauffen.de.

Die Stadtkapelle freut sich auf Ihren Besuch! ■

Stadtkapelle, Musikverein
Lauffen a.N. 

Frühjahrs- Konzert

1. April 2017

19.30 Uhr

Stadthalle Lauffen a.N.
Charlottenstr. 89
www.mvlauffen.de

LeckerBissenLauffenNeckar – Fit in den Frühling!

Dieses Jahr präsentiert sich erstmals ein „starkes Gastronomen-Trio“...

Drei Lauffener LeckerBissen-Gastronomen, Dächle, Café Sagenhaft, Fischrestaurant Seybold, freuen sich auf die nächste Aktion: „Fit in den Frühling“! Auf leichte Frühjahrsgerichte, vitaminreiche Salate und köstliche Speisen... dürfen sich die Gäste einstimmen.

Das „Gastronomen-Trio“ stellt sich vor:

Dächle – Das schwäbische Wirtshaus Gemütlichkeit und ein super Preis-Leistungsverhältnis mit täglich wechselndem Mittagstisch zeichnet das urige Wirtshaus in Lauffens Stadtmitte aus. Täglich ab 9 Uhr geöffnet und bis spät in die Nacht geht es im Dächle hoch her. Helga Kilper und ihr Team versorgen das ganze Jahr über die Gäste freundlich und schnell.

Dächle, Hintere Straße 2, Lauffen a.N., Telefon 07133/12286, www.daechle-lauffen.de

Restaurant-Café Sagenhaft

In Deutschlands größtem Erlebnis-Gartencenter Pflanzen-Mauk bie-

tet das Restaurant-Café Sagenhaft nach einem ausgedehnten Bummel eine große Auswahl an Frühstücksmöglichkeiten, täglich wechselnder Mittagstisch sowie ein reichhaltiges Kuchen- und Tortenbüfett. Verantwortlich zeichnet Birgit Mayer und ihr Team.

Restaurant-Café Sagenhaft, Landturm 7, Lauffen a.N., Telefon 07133/9503-0, www.pflanzen-mauk.de

Seybolds Fischrestaurant

Petra Seybold freut sich auf ihre Gäste in ihrem Spezialitäten-Restaurant sowie im Gästehaus im Gewerbegebiet „Vorderes Burgfeld“. Gemütliche Atmosphäre und lecker zubereitete Fischspezialitäten unter dem Fischernetz genießen. Fangfrische Salzwasser- und Süßwasserfische sowie Wildspezialitäten aus eigener Jagd und heimischen Revieren – frisch zubereitet.

Seybolds Fischrestaurant, Hoher Steg 20, Lauffen a.N.,

Telefon 07133/900566.

www.seybold-fisch.de

LECKER
BISSEN
LAUFFEN
NECKAR

Fit in den Frühling
Sa, 25. März bis So, 9. April

PFLANZEN MAUK
RESTAURANT
CAFÉ SAGENHAFT
www.pflanzen-mauk.de

DÄCHLE
DAS SCHWÄBISCHE WIRTSHAUS
LAUFFEN AM NECKAR
www.daechle-lauffen.de

Seybolds Fischrestaurant
www.seybold-fisch.com

... ein starkes Trio!

Die LeckerBissen-Damen freuen sich auf Ihren Besuch:

Helga Kilper
(Schwäbisches Wirtshaus Dächle)

Birgit Mayer
(Restaurant-Café Sagenhaft im Pflanzen-Mauk)

Petra Seybold
(Seybolds Fischrestaurant) ■

Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum

Gemeinsames Informationsblatt für Lauffen a. N. geplant – Akteure bitte melden!



Die große Ausstellung der Ev. Landeskirche „Luther kommt nach Württemberg“ ist einer der Höhepunkte zum Thema Reformation im Lutherjahr 2017 in Lauffen a. N.

(Grafik: Landeskirchliches Archiv Stuttgart)

2017 ist das große Abschluss- und Festjahr der Lutherdekade mit dem Veranstaltungshöhepunkt am Reformationstag am 31. Oktober, der in diesem Jahr auch ein allgemeiner Feiertag sein wird. Auch in Lauffen a.N. werden 500 Jahre Reformation mit einer ganzen Reihe

von Veranstaltungen verschiedener Veranstalter gefeiert.

Die Hauptakteure – die evangelische Kirchengemeinde und die Stadtverwaltung Lauffen a.N. – haben bereits vergangenes Jahr verabredet, die Termine zusammenzuführen und gemeinsame Werbematerialien herauszugeben.

Daher bitten Stadtverwaltung und Kirchengemeinde alle Vereine, Institutionen oder Privatpersonen, die für 2017 in Lauffen a.N. Veranstaltungen oder Aktionen rund um das Reformationsjubiläum und Martin Luther planen, ihre Veranstaltungen bei der Stadtverwaltung einzureichen. Bitte melden Sie Ihre Veranstaltung mit Titel, Datum, Uhrzeit, Kurz- und evtl. Langbeschreibung, Angaben zum Eintritt/Teilnahmegebühr, Vorverkauf/Anmeldung etc. bitte an das Bürgerbüro, Bettina Kessler, kesslerb@lauffen-a-n.de.

Ihre Anmeldung sollten Sie bis spätestens Dienstag, 4. April, einreichen, damit sie noch berücksichtigt werden kann. ■

FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

Wir sind die Flut



Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am Freitag, 24. März, um 20 Uhr, „Wir sind die Flut“, eine bemerkenswerte Abschlussarbeit, die ihre Premiere Anfang des Jahres 2016 auf der Berlinale feierte. „Wir sind die Flut“ entstand in einer bundesweit erstmaligen Zusammenarbeit zwischen zwei renommierten deutschen Filmhochschulen, der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg und der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf.

Die Macher des Streifens haben es geschafft, einen deutschen Kinofilm zu produzieren, der es als einer der wenigen Abschlussfilme schafft, einen Bogen zwischen Arthaus-Kino und Genrefilm zu spannen.

Vor einem kleinen deutschen Küstenort am Meer sind die Gezeiten zum Erliegen gekommen, das Wasser hat sich zurückgezogen, und mit ihm sind die Kinder verschwunden. Physikstudent Micha ist seit Jahren im Rahmen seiner Doktorarbeit mit der Untersuchung dieses unheimlichen Ereignisses beschäftigt. Während der vom Militär abgeriegelte Ort aus der Zeit zu fallen scheint, wollen er und seine Freundin der Anomalie an Ort und Stelle auf den Grund gehen.

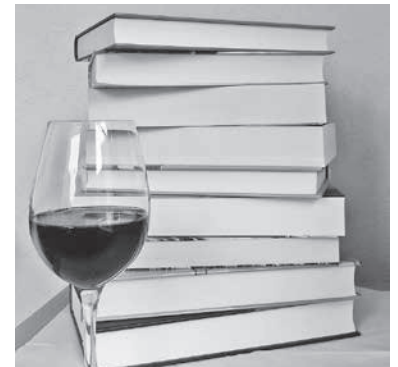
Regisseur Sebastian Hilger verdichtet diese Genregeschichte zu einem bildgewaltigen, atmosphärisch fesselnden Drama, das seine Handlung stilvoll

Neue Bücher – neues Leseglück!



Bildung auf den Punkt gebracht!

Wenn Mitarbeiterinnen der Bücherei neue Bücher, die das Lesen lohnen, vorstellen, kann man sicher sein, gute Tipps zu bekommen. Am 6. April, um 20 Uhr, ist es wieder so weit.



Zwölf ausgesuchte Bücher plus zwei ausgesuchte Weine des jüngsten Lauffener Weinguts Seybold sind die Hauptzutaten für einen genussvollen Abend in der Bücherei. Denn: Lesen ist wie Reisen. Zusammen mit der VHS Unterland sagen wir deshalb: herzliche Einladung zu einem Trip in andere Welten! Unkostenbeitrag 8 Euro ■

zur Reflexion über das Leiden an der Vergänglichkeit und den Umgang mit Verlust verdichtet. Der visuell beeindruckende Film balanciert geschickt zwischen Science-Fiction-Spekulationen um Gravitation und dunkle Materie und dem Märchenhaftem, aber auch um existenziell Menschliches: die Sehnsucht nach einer verlorenen Zeit und danach, aufgehoben zu sein in etwas, was ewig und beständig ist. Die Schauspieler, die den seelischen Ballast der Figuren sichtbar machen, leisten dazu ebenso ihren Beitrag wie die atmosphärische Bildsprache, die den Ort und die Meeresküste als Grenzregionen mit transzendentalen Sinn auflädt: als Zwischenwelt zwischen Leben und Tod, Vergänglichem und Ewigem.

Die Vorstellung findet in der Aula des Lauffener Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen zu 2 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich. ■

Endlich Frühling – Unsere Gästeführer laden ein!

Samstag, 1. April – Historische Stadtführung mit Stadtbüttel Hillers Loui

Historische Abendführung mit Stadtbüttel „Hillers Loui“ (Andrea Täschner). Freuen Sie sich auf eine unterhaltsame Reise in die Zeit unserer Großeltern. Kosten: 5 Euro pro Person, Kinder frei. Treffpunkt um 18 Uhr an der Rathausburg in Lauffen. Anmeldung bei Andrea Täschner unter Telefon 07133/17593.

**NECKAR
ZABER
TOURISMUS**



Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.
Öffnungszeiten: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr. ■



Bürgermeistersprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters findet am Samstag, 1. April, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig einmal im Monat am ersten Samstag stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■

Sonderausstellung im Haus der Wirtschaft Stuttgart: ORT & POESIE

Stadt Lauffen a.N. ist mit einer Collage in der Ausstellung vertreten

Vom 15. bis 31. März präsentiert das Haus der Wirtschaft in Stuttgart eine einzigartige Ausstellung: Unter dem Motto „Ort & Poesie“ kombinieren Wirtschaftsdichter Oliver W. Schwarzmann und Designer Nick Bley Fotomotive von besonderen Orten aus Baden-Württemberg mit eigens hierfür verfassten Gedankensprüchen. Die daraus entstehenden Collagen bilden eine Symbiose aus visueller Perspektive und poetischem Aphorismus und erzeugen damit eine außergewöhnliche Wirkung. Ausstellung im Steinbeis-Saal im Haus der Wirtschaft ist immer montags bis freitags von 11 bis 18 Uhr geöffnet und am Wochenende sowie an Feiertagen geschlossen. Der Eintritt ist frei. Virtuell besuchen kann man die Ausstellung im Internet unter <http://bley-und-schwarzmann.de/ort-und-poesie/>. Dort sind auch alle ausgestellten Collagen zu sehen.

Die ausgesuchten Fotomotive zeigen Ansichten von Städten, Wirtschaftsstandorten, Erlebnisräumen und kulturellen Einrichtungen, für die Oliver W. Schwarzmann jeweils einen Gedankenspruch entwickelte, der das Wesen des Ortes in einem, maximal zwei Sätzen stimmungsvoll wiedergibt. Immer mit der Aufgabe, dass der Aphorismus kein Slogan ist,



Mit dieser Collage aus dem wunderbaren Foto von Marco Dinkel und dem speziell für Lauffen gedichteten Spruch von Oliver W. Schwarzmann ist die Weinstadt in der Ausstellung vertreten. (Design: Nick Bley)

sondern ein allgemeingültiger Sinnpruch, der mit dem Motiv eine emotionale Einheit bildet.

Die Gestaltung der Collagen, deren Produktion sowie die Durchführung der Ausstellung liegt in den Händen von Nick Bley.

Auch die Stadt Lauffen a.N. ist mit einer Collage an der Ausstellung beteiligt. Das Foto dafür stammt von dem Lauffener Fotografen Marco Dinkel und zeigt die typische Lauffener Stadtsilhouette zwischen Regiswindiskirche und Rathausburg zur „Blauen Stunde“. Den passenden Spruch dichtete auch hier Oliver W. Schwarzmann,

die Gestaltung lag bei Nick Bley. Die beiden Künstler Bley und Schwarzmann sind bekannt geworden mit ihrem ersten großen Collagen-Projekt „Produkt & Poesie“, an dem über 200 Unternehmen mit Motiven ihrer Fabrikate teilnahmen und das sie erstmals in 2014 im Haus der Wirtschaft vorstellten. Seither organisierten sie dort mehrere Ausstellungen und zeigen mittlerweile ihre Exponate, die sie stets individuell auf Motto und Ausstellungsort abstimmen, in Städten, Hochschulen, kulturellen Einrichtungen, Unternehmen und in großen Einkaufszentren. ■

Ausstellung mit Cartoons von Peter Gaymann im Museum im Klosterhof

Interessante Begleitveranstaltungen zum Thema Demenz



Bis Sonntag, 23. April, zeigt das Museum im Klosterhof eine Ausstellung mit Cartoons von Peter Gaymann zum Thema Demenz. Es gibt niemanden, der die Hühner-Cartoons von dem Künstler nicht kennt. Das Huhn und viele andere Tiere machen seine Cartoons zu schmunzelreichen Wiedererkennungsgeschichten für das vertrackt Menschliche. In dieser Ausstellung widmet sich der Cartoonist einem wichtigen Thema unserer Gesellschaft. Er zeichnet munter und mitfühlend die Mühe nach, die es kostet, sich in einem durch Demenz veränderten Leben zu behaupten.

Am Sonntag, 26. März, öffnet der Lindenhof e.V. das Museumscafé und freut sich von 14 bis 17

Uhr über Ihren Besuch. Bereits um 14 Uhr findet ein moderiertes Gesprächsinterview mit der Tochter einer ehemals an Demenz erkrankten Dame über Ihre Erfahrungen statt, mit anschließender Möglichkeit zum Gespräch und Austausch.

Am Dienstag, 28. März, stattet Ingeborg Thurner um 18 Uhr der Hölderlinstadt einen Besuch ab. Die gelernte Krankenschwester und Lehrerin für Pflegeberufe, Kinästhetik- und Deeskalationstrainerin ist seit 2002 in der Pflegeberatung für die Klinik für Gerontopsychiatrie und als Leiterin des Gerontopsychiatrischen Schwerpunktes am Klinikum Weinsberg tätig. Im Museum im Klosterhof spricht sie über die Frage, was Demenz eigentlich ist, über gesellschaftliche Probleme

im Umgang mit Demenz sowie über neue Gehirnforschungsergebnisse und deren Auswirkung auf den Umgang mit Menschen mit Demenz.



Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe tritt am Samstag, 8. April, um 15 Uhr, Birgit Clemens mit einem Fachvortrag zum Thema „Das Herz wird nicht dement“ auf die Bühne im Museum im Klosterhof. Die Diplom-Pädagogin ist aktuell als Coach und Beraterin unterwegs und ihre Herzensangelegenheit, die Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen zu verbreiten.



Eine Veranstaltungsreihe der Stadt Lauffen a.N. in Kooperation mit dem Lindenhof e.V. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Kinder wie die Zeit vergeht

Es gibt nichts Schöneres als ein Kinderlachen. Ich glaube, da stimmen Sie mir zu.

Wenn der Tag mal nicht so anfängt wie er sollte, wenn einem etwas die Stimmung vergällt und man weiß nicht warum, dann ist die beste Medizin ein Kinderlachen. Darum haben wir uns auch so sehr auf die kleinen großen Kinder vom Pauluskindergarten gefreut. Wieso

die kleinen Großen fragen Sie? Ja, es sind die Kinder die nun bald zur Schule gehen dürfen. Sie haben uns am Mittwoch in der Singstunde besucht, haben uns Gedichte in Liedform, eine nette kleine Geschichte mit Instrumenten und vieles mehr mitgebracht. Aber die schönsten Geschenke für die Senioren waren die selbstgemalten Dankeschön-Bilder, so wie das gemeinsame Singen, Lachen und Tanzen bei einem

Sitztanzen, den die Kinder und Erzieherinnen sich von uns gewünscht hatten. Natürlich haben wir Ihnen diesen Wunsch erfüllt.

Und so ging ein wunderschöner Vormittag zu Ende. Die Senioren und das Team der Beschäftigungstherapie sagen den Kindern und Erzieherinnen Danke für Ihr Kommen und das wunderschöne Programm.

Manuela Heitmann

Schnuppertraining der Academy am Freitag, 24. März

Kommt am Freitag vorbei!



Wöchentliches Fördertraining für Kids von 8 bis 15 Jahren.

Fussball	Fitness	Spirit
1x wöchentlich Fördertraining	1x wöchentlich Fitnessstraining	1 x monatlich Vorträge & Workshops
Torspieler & Spieler	Koordination	„Spielfeld Leben“
Entwicklungsgerechte Lernziele	Muskelaufbau / muskuläre Balance	Vorträge & Workshops
Fitness & Technik	Ausdauer / Kraft	Schule / Berufsorientierung
Koordination & Taktik	Ernährung / Körper & Geist	Ferienprogramme
Lizenzierte Trainer & Partner	Trainerteam SWP SCHUNK	Business Partner / Schule



Die Partner der Academy „Sports & Spirit“ übernehmen Verantwortung für die positive Entwicklung und Förderung von Kindern und Jugendlichen. Wir bieten Perspektive, fördern Talente und stärken das Bewusstsein der Kinder für sich, Körper und Geist.



Seit Juli 2016 sind wir erfolgreich mit unserem Konzept der Jugend-Academy „Sports & Spirit“ erfolgreich unterwegs. Das Team von lizenzierten Fußball- und Fitnesstrainern, sowie das Angebot an Fußball-Fördertraining, Fitness und Leben lernen sucht im Unterland seines Gleichen.



Die Sportfreunde Lauffen veranstalten am Freitag, 24. März, um 16 Uhr, ein Schnuppertraining der Academy für interessierte Kids und Eltern.

Kommt vorbei beim Show-Training zum mitmachen und trifft Top-Stars. Zu Gast sind einer der besten Free-style-Fußball-Artisten Deutschlands mit seiner Show, Rico Rehländer und Marjan Petkovic, langjähriger Bundesliga-Torwart mit einem Torwart-Spezial-Training.

Fragen und Infos unter Telefon 07133/21319 oder academy@sportfreunde-lauffen.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Sommeröffnungszeiten bei Recyclinghof und Häckselplatz

Ab Samstag, 1. April, gelten auf dem Häckselplatz und dem Recyclinghof die Sommeröffnungszeiten:

- Recyclinghof: Do. und Fr.. 16.00 – 18.00 Uhr
- Samstag, 9.00 – 16.00 Uhr
- Häckselplatz: Fr., 16.00 – 18.00 Uhr
- Sa., 11.00 – 16.00 Uhr

Sperrung Treppenanlage am REWE

Die Metalltreppe, welche die Bahnhofstraße mit dem REWE-Markt verbindet, wird vom 27. bis 29. März für Fußgänger gesperrt.

Der städtische Bauhof wird die einzelnen Stufen mit rutschfesteren Blechen versehen, um besonders bei Nässe, Raureif, überfrorener Nässe und Schnee für mehr Sicherheit zu sorgen.

Bau- und Umweltausschuss

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses findet am Mittwoch, 29. März, um 18 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Bekanntgaben
2. Bausache: Sport- und Fitnesscenter „Alte Ziegelei“, Nordheimer

Str. 61, hier: Anbau einer Gymnastikhalle, eines Kurs- und Bürogebäudes sowie Vergrößerung des vorhandenen Windfangs – Vorlage 2017, Nr. 30

3. Hölderlin-Gymnasium, hier: Glas-trennwand Aula – Vorlage 2017, Nr. 28
 4. Feldwegsanierung, hier: Maßnahmen 2017 – Vorlage 2017, Nr. 17
 5. Kanalunterhaltung, hier: Kanalreinigung und -befahrung 2017 – Vorlage 2017, Nr. 15
 6. Erich-Kästner-Schule, Werkrealschule, hier: Sanierung Schulküche – Vorlage 2017, Nr. 27;
 7. Verschiedenes
 8. Anfragen
- Die Vorlagen können Sie unter [www.lauffen.de/Rathaus/Der Gemeinderat/Sitzungen LARIS](http://www.lauffen.de/Rathaus/Der-Gemeinderat/Sitzungen-LARIS) oder im Rathaus, Zimmer 11, einsehen.

Postfiliale in der Schillerstraße schließt

Mit Ablauf des 31. März schließt die Filiale der Deutschen Post in der Schillerstraße aus internen Gründen. Mit der Bitte um Beachtung.

Je früher die Abgabe der Steuererklärung, desto schneller die Erstattung

Finanzämter starten mit der Bearbeitung der Einkommensteuer 2016

Am 13. März starten die Finanzämter mit der Bearbeitung der Einkommensteuer für das Jahr 2016. „Je früher die Bürgerinnen und Bürger ihre Steuererklärung abgeben – am besten elektronisch –, desto schneller erhalten sie eine eventuelle Erstattung“, so Andrea Heck, Präsidentin der Oberfinanzdirektion Karlsruhe. Bis Ende Februar haben Arbeitgeber, Versicherungen und andere Institutionen Zeit, Lohnsteuerbescheinigungen, Rentenbezugsmitteilungen oder die Beitragsdaten zur Altersvorsorge und zur Kranken- und Pflegeversicherung an die Finanzverwaltung zu übermitteln. Einkommensteuerbescheide 2016 sind deshalb frühestens ab Ende März 2017 zu erwarten.

Die gesetzliche Frist zur Abgabe der Steuererklärung 2016 endet für nicht beratene Bürgerinnen und Bürger am 31. Mai der Folgejahres, also am 31. Mai 2017. „Für Bürgerinnen und Bürger, die ihre Steuererklärung 2016 elektronisch abgeben, gewähren wir schon jetzt im Vorgriff auf die gesetzliche Regelung für die Steuererklärung 2018 eine Fristverlängerung bis 31. Juli 2017“, ergänzt der Vorsteher des Finanzamtes Heilbronn, LRD Ernst Frankenbach. Davon profitieren beide Seiten. Steuerbürgerinnen und Steuerbürger haben mehr Zeit. Die Steuerverwaltung wird entlastet, da sie die Daten nicht erfassen muss. Die elektronische Abgabe bietet darüber hinaus noch weitere Vorteile: Bürgerinnen und Bürger erhalten mit ELSTER, der elektronischen Steuererklärung, einen bequemen, sicheren und bei Authentifizierung im Internet auch einen weitgehend papierlosen Zugang zu ihrem Finanzamt. Außerdem überprüft ELSTER die Steuererklärung auf Plausibilität und berechnet die voraussichtlich

entstehende Steuer. „Die Bürgerinnen und Bürger sehen also gleich das zu erwartende steuerliche Ergebnis“, betonte Heck.

„Mit der vorausgefüllten Steuererklärung bieten wir den Bürgerinnen und Bürgern zudem einen ganz besonderen Service“, so Heck. Viele Daten liegen den Finanzämtern bereits vor, vor allem zu Lohnzahlungen und Versicherungsbeiträgen. Auf diese Daten können die Bürgerinnen und Bürger für ihre Steuererklärung zugreifen. Das erleichtert die Arbeit, es erspart das Abtippen. Diesen Service kann man im ElsterOnline-Portal, in ElsterFormular, aber auch in vielen kommerziellen Steuerklärungs-Programmen nutzen. Weitere Informationen zur elektronischen Abgabe von Steuerklärungen finden Sie unter <https://www.elster.de>.

Wasserstellen auf den Friedhöfen

Die Wasserstellen auf dem Parkfriedhof und dem Alten Friedhof sind wieder geöffnet.

Vergessen ...???

Verloren ...???

Kleidungsstücke und diverse andere Dinge, die im Hölderlin-Gymnasium Lauffen a.N. liegen geblieben sind, können in der Zeit vom 16.03. – 31.03.2017 im Bürgerbüro (Fundbüro) abgeholt werden.

Das Lauffener Fundbüro finden Sie im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54. Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag 8.00 – 18.00 Uhr und Samstag von 9.00 – 13.00 Uhr.

Öffnung der WC-Anlagen am Kiesplatz und am Neckaruferweg

Die WC-Anlagen am Kiesplatz und am Neckaruferweg werden am Samstag, 1. April, wieder geöffnet. Der Zeitpunkt der Außerbetriebnahme der WC-Anlagen wird im Spätjahr 2017 rechtzeitig bekannt gegeben.

Inbetriebnahme der Wasserleitungen in den städtischen Kleingartenanlagen

Die Wasserleitungen in den Kleingartenanlagen „Im Brühl“ – „Kies“

und „Herrenäcker“ werden am Freitag, 7. April, um 8 Uhr, wieder in Betrieb genommen.

Die Kleingartenbesitzer werden gebeten, ihre Wasseruhren bzw. Absperrvorrichtungen zu setzen, damit keine unnötigen Wasserverluste entstehen. Die Gärten müssen an diesem Tag zugänglich sein.

Landratsamt Heilbronn

Stallpflicht für Geflügel im Landkreis Heilbronn endet am 16.3.2017 – jedoch noch keine Entwarnung

Die wegen der Vogelgrippe verhängte Stallpflicht für Geflügel im Landkreis Heilbronn endet am 16.3.2017. Diese Lockerung der Stallpflicht hat das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz nach einer erneuten Risikobeurteilung beschlossen. Die Aufhebung gilt jedoch nicht für alle Regionen des Landes. An Gewässern, u. A. den Uferbereichen des Bodensees, Rheins, Mains und der Donau wird die Aufstallung vom 16.3. bis 20.4.2017 verlängert, da sich die Seuche bis jetzt ausschließlich auf die Nähe großer Gewässer beschränkte.

Obwohl sich die Lage in Baden-Württemberg etwas entspannt hat, kann noch keine Entwarnung gegeben werden. „Alle Geflügelhalter sind weiterhin zu erhöhter Wachsamkeit aufgerufen“, so der Leiter des Veterinäramtes des Landratsamtes Heilbronn Dr. Martin König. So müssten die Geflügelhalter die Regelungen der Geflügelpest-Verordnung zu den vorbeugenden Biosicherheits-/Hygienemaßnahmen und die sonstigen Regelungen zur Dokumentations-, Untersuchungs- und Mitteilungspflicht konsequent beachten. Auch für die kleinen Geflügelhaltungen gelten die Anforderungen an die Biosicherheitsmaßnahmen nach der Bundesverordnung über besondere Schutzmaßnahmen in kleinen Geflügelhaltungen bis einschließlich 20.05.2017 weiter. Sollten im Landkreis Heilbronn wider Erwarten in der nächsten Zeit Ausbrüche bei Wildvögeln festgestellt werden, so muss für die betroffenen und die angrenzenden Gemeinden erneut die Aufstallung angeordnet werden.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Mädchen können vieles, auch Technik – Mädchen-Technik-Messe am 30. März in der experimenta Heilbronn

Am Donnerstag, dem 30. März, findet in der experimenta Heilbronn von 15 bis 17.30 Uhr die Mädchen-Technik-Messe der Agentur für Arbeit Heilbronn statt.

Unter den Stichwörtern „Digitalisierung der Arbeitswelt“ und „Industrie 4.0“ verändern sich zunehmend die Ausbildungsberufe im technischen Bereich. Technische Ausbildungen werden damit für Mädchen immer interessanter – sie sind spannender und abwechslungsreicher, als sich viele Mädchen vorstellen können. Außerdem bieten sie sehr gute Karriere- und Verdienstmöglichkeiten. „Arbeitgeber stellen Mädchen in technischen Berufen ein, da diese andere Kompetenzen und Talente als Jungs haben und damit die Ausbildung bereichern“, sagt Torsten Fried, Teamleiter in der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Heilbronn.

Namhafte Unternehmen und Partner aus dem Heilbronner Raum stellen auf der Messe technische Berufe vor, in denen sie Mädchen ausbilden möchten. Im Gespräch mit Ausbildern und Auszubildenden können sich die Besucherinnen über die Berufe und die Ausbildungsbetriebe erkundigen. Viele Aussteller haben auch kleine Experimente dabei, die vor Ort durchgeführt werden können und Einblicke in technische Berufe geben.

Die Besucherinnen können in der experimenta an verschiedenen Ausstellungstücken sehen, wie Technik im Alltag funktioniert. Zudem bietet die Berufsberatung extra Führungen durch die Ausstellung an.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Besuch der Messe und der experimenta ist kostenlos.

Die Mädchen-Technik-Messe findet im Rahmen der „Woche der Ausbildung“ statt, die vom 27. bis 31. März von der Bundesagentur für Arbeit veranstaltet wird. Ziel ist es, Arbeitgebern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Bedeutung beruflicher Ausbildung vor Augen zu führen.

Mobile Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung in der Arbeitsagentur – Beratung zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen

Mitarbeiterinnen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) beraten am Mittwoch, dem 05., 12., 19. und 26. April, im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Heilbronn, Rosenbergstraße 50, von 10 bis 12:30 Uhr und von 13 bis 15 Uhr zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen. Das Beratungsangebot ist individuell und richtet sich an Personen, die außerhalb von Deutschland eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen haben und diese Qualifikation anerkennen lassen wollen. Eine Beratung zu Schulabschlüssen aus dem Ausland ist möglich, wenn im Anschluss eine Berufsausbildung geplant ist.

Die Beratung ist kostenfrei. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich über die Anerkennungsberatung in Stuttgart:

Tel.: +49(0)711/21061-80

Sprechzeiten:

Montag und Dienstag:

09:30 bis 12:00 Uhr

und 13:30 bis 15:30 Uhr

ALTERSJUBILARE

24.03.2017 – 30.03.2017

24.03.1937 Doris Eugenie Mössinger, Neckarstraße 24, 80 Jahre

24.03.1944 Manfred Paul Lovato, Herdegenstraße 9, 73 Jahre

25.03.1925 Hannelore Helene Preiß, Karlstraße 49, 92 Jahre

26.03.1935 Otto Schlecht, Landturm 3, 82 Jahre

26.03.1938 Eberhardt Abele, Rieslingstraße 35, 79 Jahre

28.03.1940 Rosemarie Löw, Friedrichstraße 7, 77 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.